

LESEMAUS

Schülerzeitung
Lesemaus Nr. 4
1. Ausgabe 2017
GGG Herkenrath

Unsere Themen in dieser Ausgabe:

★ Komm loss mer fiere! ★ Vorlesetage – ungestört zugehört ★ Wärme statt Winter

Komm loss mer fiere!

Kinderdreigestirn – Alaaf!

Prinz, Jungfrau und Bauer vom Kinderdreigestirn kommen in dieser Session alle von der Herkenrather Grundschule. Deshalb hat die Redaktion der Lesemaus die drei Viertklässler natürlich um ein Interview gebeten. Leider war Bauer Tom an dem Tag krank und deshalb nicht dabei.

Lesemaus: Wie ist es, Kinderdreigestirn zu sein?

Dreigestirn: Es ist sehr spaßig.

Lesemaus: Was macht man da so?

Dreigestirn: Man muss vor vielen Leuten auftreten.

Lesemaus: Das hört sich nach Arbeit an...?

Dreigestirn: Oh ja, man muss richtig viel für die Auftritte üben.

Lesemaus: War es euch schon mal zu stressig?



Autogrammkarte Sparkasse – © ksk Köln

Dreigestirn: Nein! Noch nie. Es macht uns viel Spaß. Obwohl wir an manchen Tagen sogar fünf oder mehr Auftritte haben.

Lesemaus: Wart ihr schon mal aufgeregt?

Dreigestirn: Ja, bei der Proklamation am 29. Januar 2017.

Lesemaus: Was ist denn eine Proklamation?

Dreigestirn: Bei der Proklamation wird das Kinderdreigestirn offiziell zum Kinderdreigestirn ernannt und bekommt den Schlüssel fürs Rathaus. Das bedeutet, dass der Bürgermeister die Macht für die Stadt an uns übergibt.

Lesemaus: Freut ihr euch auf den Auftritt bei uns an der Schule?

Dreigestirn: Ja, auf jeden Fall, weil unsere Freunde uns dann in unseren festlichen Kostümen sehen, die nennt man „Ornat“. An diesem Tag haben wir noch

Dieses mal in der
Lesemaus eine Buch-
verlosung „Flätscher
– Die Sache stinkt“
auf Seite 5

viele Auftritte in anderen Grundschulen und Kindergärten. Deshalb seid nicht enttäuscht, dass wir nicht lange bei euch bleiben können.

Lesemaus: Werdet ihr die Zeit im Kinderdreigestirn vermissen?

Prinz Ben: Ja, auf jeden Fall.

Jungfrau Emma: Ja! Ich möchte eines Tages sogar gern mal ins große Dreigestirn. Das wäre mein Traum!

Lesemaus: Wir drücken dafür die Daumen und sagen: Kinderdreigestirn – Alaaf!

Das Interview führte Noemi, 3b

Kamelle und Kostüme

Karneval ist doch das Beste! Es gibt einfach Süßigkeiten für alle, oho wie lecker! Und wenn alle Leute „Alaaf!“ rufen, ist so gute Stimmung.

Wenn ihr vielleicht gerade mal kein Kostüm mehr für Karneval habt, hier Tipps für Eilige:

- schaut im Kleiderschrank, ob ihr einen großen Pyjama mit lustigen Tieren oder Figuren bedruckt habt, den ihr auch über Jacke und Jeans anziehen könnt. Das passt zum Straßenkarneval. Nehmt noch einen Kissenbezug dazu und eine lustige Mütze und werdet Schlafmütze.
- Cool sind auch rot-weißes Ringel-T-Shirt zu Jeans und auch solche Socken und Turnschuhe. Rot-Weiß sind ja die typischen Farben für den Karneval hier.

Das waren meine Tipps, ich hoffe, die haben euch gefallen.

Eure Erleta, 4a

Der Zoch kütt!

Überall ziehen die Jecken jetzt wieder durch die Straßen und feiern Karneval. Manche gehen zu Fuß, manche auf dem Wagen im Zug mit. Ich möchte das auch machen: Am 27. Februar gehe ich als Alien auf dem Herkenrather Rosenmontagszug mit.

Dafür brauche ich natürlich ein Alien-Kostüm. Süßigkeiten holen muss ich vorher auch noch. Die kaufen nämlich alle, die beim Zug mitgehen und etwas werfen wollen, selber.

Das Blöde am Zug ist, dass wir uns an dem Tag schon vor 9 Uhr treffen müssen, um uns aufzustellen. Dabei geht der Zug erst um 11.11 Uhr los. Hoffentlich scheint die Sonne, damit viele von euch Lust haben, zum Karnevalszug zu kommen. Alaaf! **Eure Noemi, 3b**

PS: Wenn du schon einmal auf einem Karnevalszug mitgegangen oder mitgefahren bist, schreib uns doch mal. Das geht auch per Mail, vielleicht mit Foto an: LesemausGGs@gmx.de

Impressum

Redaktion:

Noemi (3b), Mia (3b), Corinna (3b), Julie (3b), Nicklas N.(3b), Ben B. (3b), Julius (3b), Erleta (4a), Aliyah (4a).
Marion Pitzken (V.i.S.d.P.) und Lena Euler leiten die Lesemaus-AG. Ihr erreicht die Redaktion über die GGS Herkenrath, St. Antonius-Straße 22, 51429 Bergisch Gladbach. Die Lesemaus erscheint in digitaler Form und kann unter www.grundschule-herkenrath.de heruntergeladen werden.
© Alle Artikel und eigene Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Verwendung nur mit Genehmigung der Redaktion.



© Euler/GGS Herkenrath

Partytauglich

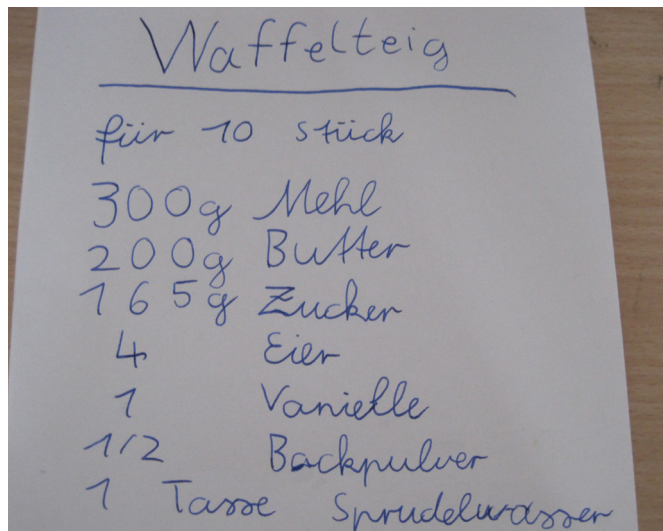
Hey Leute,
natürlich haben wir im Dezember in der Lesemausredaktion auch eine Weihnachtsfeier gemacht. Unsere letzte Ausgabe wurde an diesem Tag hochgeladen. Das haben wir gefeiert – mit Kinderpunsch und Waffeln, beides hat sehr lecker geschmeckt. Ich mache euch noch ein Foto von den Zutaten für die Waffeln. Das Rezept für diese knusprigen Waffeln ohne Milch verrät euch Mia, denn so was Leckeres kann man das ganze Jahr über anbieten. Wie ihr sehr leckere Cocktails für eure eigene Frühlings- oder Sommer-Party macht, erfahrt ihr in dem Artikel von Aliyah. Ich wünsche euch viele coole Parties!

Euer Julius, 3b

Wer hat einen an der Waffel?

Zu einer guten Feier gehört einfach leckeres Essen. Bei unserer Weihnachtsfeier gab es Herzwaffeln. Knusprig, heiß und süß – so werden sie mit diesem Rezept. Egal wann, also auch zu Karneval oder mitten im Sommer. Garantiert!

Das brauchst du:



© Euler/GGS Herkenrath

So geht's:

Für den Teig für 10 Waffeln vermischt ihr Zucker und Vanillezucker mit der Butter und rührt die Masse mit dem Mixer schaumig. Dann fügt ihr die Eier, das Mehl und das Backpulver nach und nach dazu. Rührt so lange, bis eine cremige Masse entsteht. Lasst den Teig 10 Minuten stehen, damit das Mehl quellen kann. Noch einmal gut rühren und zuletzt das

Sprudelwasser zugeben und vorsichtig unterrühren.



© Euler/GGS Herkenrath

Ein bisschen Butter im Waffeleisen erhitzen, eine Kelle Teig einfüllen, Deckel zu, Waffel backt.

Passt gut auf, dass ihr auch eine Waffel abbekommt, die sind superlecker! Auch Lust auf ein cooles Getränk dazu? Dann lest Aliyahs Tipp!

Eure Mia, 3b

Bunter Cocktail

Hey, hast du Lust auf einen coolen Cocktail? Lade dir doch ein paar Freunde ein und macht ihn.

Du brauchst:
Bananennektar, Kirschsafte, Eismwürfel.
Du kannst nat¼rlich auch andere Fruchtsäfte benutzen, die unterschiedliche Farben haben.

So funktioniert es:

Gieße ein Glas halbvoll mit Bananensaft und gib einige Eismwürfel dazu. Dann gießt du langsam den Kirschsafte auf die Eismwürfel. Wenn du keine Eismwürfel hast, gieß den Kirschsafte vorsichtig auf einen Löffel, den du anschließend sehr langsam wegziehst.

Was passiert:

Es entsteht ein zweifarbiger Schichtcocktail. Der Bananensaft bleibt unten, weil er schwer und dickflüssig ist. Der leichtere Kirschsafte schwimmt oben. Daher sieht der Cocktail am schönsten aus wenn die Säfte unterschiedlich dickflüssig sind und ganz unterschiedliche Farben haben.

Manchmal gelingt das Schichten nicht sofort so gut. Aber unser Cocktail sieht lecker aus und genau so hat er uns von der Lesemausredaktion auch geschmeckt.

Viel Spaß beim Mixen, lasst es euch schmecken!

Eure Aliyah, 4a



© Euler/GGS Herkenrath

Vorlesetage

Ungestört zugehört

Vom 31. Januar bis 2. Februar 2017 waren bei uns in der Herkenrather Grundschule die Vorlesetage mit vielen spannenden und lustigen Büchern. Ein paar seht ihr unten auf dem Foto.

Insgesamt gab es 15 Gruppen. Die Kinder aus den Klassen 1 und 2 konnten aus acht Geschichten auswählen, welche sie am liebsten anhören möchten. Wir aus den dritten und vierten Klassen durften uns eine von sieben Geschichten aussuchen, die jeden Tag in der 3. Stunde in unserer Gruppe weiter vorgelesen wurde. Es war eine tolle Zeit und wir haben total schöne Geschichten gehört.

In den Artikeln von Julius, Ben und Corinna erfahrt ihr über drei Geschichten noch mehr – und auch, wie ihr ein Buch gewinnen könnt.

Euer Nicklas, 3b

Die Schule der Magischen Tiere

Ich war in der Gruppe von Carla Criscenzo. Sie las das Buch „Die Schule der Magischen Tiere“ von Margit Auer und Nina Dulleckvor. In dieser Geschichte ging es um Tiere, die sprechen konnten und dass Mr. Mortimer

Morion die Tiere aufnahm, damit sie ein schöneres Leben bekommen.

Ich kann euch das Buch sehr empfehlen. Besonders gefiel mir die Stelle, als die zwei Kinder Ida und Benni ihr magisches Tier bekommen haben. Welche das sind? Einfach selber mal lesen! Spaß beim Schmökern wünscht

Euch Corinna, 3b

PS: Auf der Seite des Verlages, der das Buch „Die Schule der magischen Tiere“ gedruckt hat, kann man auch einen Bildschirmschoner zu diesem Buch herunterladen: <https://www.carlsen.de/serie/die-schule-der-magischen-tiere/32983>.

Mehr Infos zum Buch findet Ihr unter: www.kinderbuch-couch.de

Für alle, die die „Schule der magischen Tiere“ von Margit Auer kennen, ein paar Erinnerungsfragen:

Im Rahmen der Vorlesetage in unserer Schule hat auch die OGS von Freitag den 3. Februar bis Samstag den 4. Februar ein ganz besonderes Leseerlebnis veranstaltet: Eine Vorlese-nacht in den OGS Räumen. Alle Dritt- und Viertklässler, die teilgenommen haben, haben sich gegenseitig ihr Lieblingsbücher vorgestellt und daraus vorgelesen. Es war ein schöner Abend mit vielen tollen Geschichten.
Frau Laska, OGS



© Euler/GGS Herkenrath

Welche Kinder haben als erste ein magisches Tier bekommen?

Ida und Miriam // Ida und Benni // Miriam und Benni

Was für ein Tier ist die weitgereiste, 200 Jahre alte Henrietta?
ein Albatros // eine Schiffskatze // eine Schildkröte

Aus welchem Land stammt Rabbat, der Fuchs?
aus Norwegen // aus Deutschland // aus Russland

Die Brüder Löwenherz

Bei den Vorlesetagen der GGS Herkenrath durfte sich jedes Kind ein Buch aussuchen. Ich habe mir die Brüder Löwenherz von Astrid Lindgren angehört; sie hat auch die Abenteuer von Ronja Räubertochter und von Pippi Langstrumpf geschrieben, die ihr viel-

Antworten: Ida und Benni, Schildkröte, Norwegen

leicht kennt. Das Buch hat Herr Pudmenschky, Klassenlehrer der 4b, ausgesucht und vorgelesen. Mein Interview mit ihm dazu findet ihr unten, hier schreibe ich über die Brüder Löwenherz.

Die Geschichte, also das Buch, handelt vom Tod, deswegen ist es auch richtig traurig. Es handelt von zwei Brüdern, Jonathan und seinem kleinen Bruder Karl. Karl ist krank und deshalb passt sein großer Bruder besonders gut auf ihn auf. Als eines Tages das Haus in Brand gerät, rettet Jonathan ihn, kommt dabei aber selber ums Leben. Karl vermisst ihn so sehr, dass er sich in das Leben nach dem Tod wünscht, um bei Jonathan zu sein. Eines Tages erfüllt sich sein Wunsch. Doch so friedlich, wie er gehofft hat, ist es dort gar nicht.

Mehr verrate ich euch nicht, aber ich empfehle euch, dieses spannende Buch zu lesen, das ganz unterschiedliche Gefühle wecken kann. Was an dem Buch die Erwachsenen cool finden, hat Herr Pudmenschky der Lesemaus für euch verraten:

Lesemaus: Hallo Herr Pudmenschky, was finden Sie persönlich an der Geschichte am spannendsten?

Herr Pudmenschky: Dass es ums Sterben geht.

Lesemaus: Wie oft haben Sie das Buch schon gelesen? Oder gehört?

Herr Pudmenschky: Ungefähr so 20 Mal gehört (das Hörbuch), aber das Buch nur zwei, drei Mal gelesen.

Lesemaus: Ist dieses Buch eins Ihrer Lieblingsbücher?

Herr Pudmenschky: Ja.

Lesemaus: Warum haben Sie es für die Vorlesezeit ausgewählt?

Herr Pudmenschky: Weil ich denke, dass die Kinder es auch toll finden.

Lesemaus: Was finden Sie am traurigsten an der Geschichte?

Herr Pudmenschky: Dass Tengil ein grausamer Mensch (der Herrscher) ist und andere unterdrückt.

Lesemaus: Welche Stelle fanden Sie am allerschrecklichsten?

Herr Pudmenschky: Als Jonathan mit Karl aus dem Fenster springt.

Lesemaus: Können wir Schüler das Buch in der Schulbücherei ausleihen?

Herr Pudmenschky: Ja.

Lesemaus: Vielen Dank, dass Sie sich so viel Zeit für das Interview genommen haben!

... die Sache stinkt

Flätscher, das coolste Stinktief der Stadt. Flätscher ist ein stink cooler Detektiv. Flätschers Lieblingsessen sind Semmelknödel. Flätscher wohnt neben einem Restaurant. Dieses heißt: „Wilder Elch“. Der Besitzer des Restaurants heißt Bode, Spitzenkoch Bode. Er hat einen Sohn Namens Theo. Kaum hat Flätscher Theo zu seinem Assistenten gemacht, haben sie direkt einen Fall: Ein Gast von Spitzenkoch Bode isst immer bei ihm. Das ist ja schön und gut, aber er bezahlt nie, was er getrunken und gegessen hat. Und er trinkt

besonders teure Weine. Er kommt immer in verschiedenen Kostümen. Er will, dass Spitzenkoch Bode den „Wilden Elch“ schließt. Das Verhalten von diesem Gast stinkt Flätscher gewaltig! Also werden er und Theo aktiv ... Frau Euler von der 2a hat „Flätscher – die Sache stinkt“ von Antje Szillat vorgelesen. Flätscher ist ein stink cooles Buch. Am besten hat mir gefallen, dass Flätscher eine Stinkpistole hat. Bald gibt es Flätscher auch in der Schulbücherei zum Ausleihen. Mein Tipp: Zieht es euch rein!

Wir von der Lesemaus-Redaktion verlosen* ein Flätscherbuch. Wie du es gewinnen kannst? Kreuze auf dem Antwortbogen auf der letzten Seite an, dass du an der Verlosung teilnehmen möchtest und wirf den ausgefüllten Bogen bis zum 20. März 2017 in unseren Lesemausbriefkasten am Haupteingang. Denk daran deinen Vor- und Nachnamen und deine Klasse drauf zu schreiben. Wir freuen uns, wenn du uns direkt auch eine Rückmeldung zu unseren anderen Artikeln gibst.

Viel Spaß beim Lesen und hoffentlich Gewinnen.

Euer Julius, 3b

*Hinweis der Redaktion:

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Draußen tut sich was!

Seit der Schnee an den warmen Winter-
tagen geschmolzen ist, tut sich draußen
einiges: Erste Blumen blühen. Wir haben ge-
checkt, welche das sind und warum sie so früh
blühen können. Außerdem schreiben wir über
Tiere in Garten und Wald, zum Beispiel was
man mit Maulwürfen erleben kann und wo die
Eichhörnchen sich jetzt aufhalten. Außerdem
gibt es einen Sport-Tipp für draußen.

Da blüht dir was!

Wärme statt Winter, die Sonne tut gut.
Das merken nicht nur wir Menschen,
sondern auch die Pflanzen. Schon im Februar
wachsen die ersten Schneeglöckchen. Wenn
der März beginnt, dann wird der Garten bun-
ter, denn es blühen Krokusse, Osterglocken,
Hyazinthen und Tulpen.



Diese Blumen wachsen alle aus einer
Blumenzwiebel. Sie brauchen die Kälte im Win-
ter, um sich auf das Wachsen vorzubereiten.
Blumenzwiebeln könnt ihr natürlich auch mit
ausreichend Erde in Tontöpfe setzen und auf
der Fensterbank an einen hellen Platz stellen.
Wenn ihr die Erde feucht haltet, wächst die
Blume wie von allein aus der Zwiebel heraus.



Bei mir im Garten sind schon die ersten
Schneeglöckchen gewachsen. Habt ihr auch
Frühlüher im Garten? Schickt uns doch mal
ein Foto davon per Mail an

[LesemausGGS@gmx.de!](mailto:LesemausGGS@gmx.de)

Eure Julie, 3b

In der Klasse 2a haben wir im Sachunter-
richt gemeinsam Frühlüher gepflanzt. Jedes
Kind hat einen Blumentopf mitgebracht und
eine Zwiebel eingepflanzt. In den nächs-
ten Wochen werden wir fleißig gießen und
beobachten wie die Blumen wachsen.

Eure Frau Euler und die Klasse 2a

Fußball für Mädchen

Mädchenfußball macht mir im Moment viel
Spaß. Aber meine Mannschaft ist zur Zeit
gerade auf der Suche nach einem Trainer
oder einer Trainerin. Vielleicht könnt ihr uns
helfen? Ich würde mich freuen, wenn das
klappen würde.

Jetzt kommen wir zum lustigen Teil. Jetzt
bekommt ihr Ratefragen über Fußball:

1. Schon Jahrhunderte vor Christi Geburt
wurde in China Fußball gespielt, wenn auch
wahrscheinlich nach anderen Regeln. Fakt
ist jedoch, dass man mit einem Ball aus
Leder in ein Netz geschossen hat, das an
Bambusstangen befestigt war. Womit war
der Ball gefüllt?

A Mit Federn und Tierhaaren

B Mit Luft

C Mit Reis

2. Mit welchem besonderem Schuss beginnt
jedes Fussballspiel?

3. Wie heißt der Sport „Fußball“ auf Englisch?

Lösungen:
1. Mit Federn und Tierhaaren
2. Mit dem Anstoß
3. Soccer

Der Kerl unter der Erde

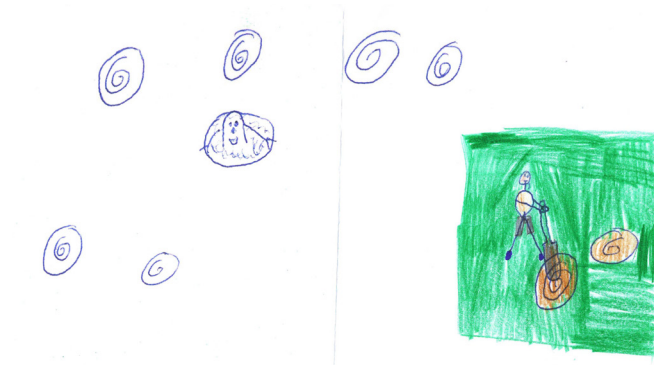
Opa ist Gärtner. Er mag Maulwürfe gar nicht, weil sie Unordnung in seinen Garten bringen. Deshalb schaufeln wir die Hügel immer sofort weg.

Eines Tages waren Opa und ich wieder im Garten. Ich war schon ganz k.o. von der vielen Arbeit, aber Opa war noch fleißig im Gemüsegarten.

Da hob sich plötzlich der Rasen vor mir und ein Erdhaufen lag da. Ich rief: „Opa, ein Maulwurf!“ Da kam Opa angerannt, mit der Schaufel in der Hand. Blitzschnell schaufelte er den Haufen weg und wollte wieder zum Gemüsebeet. Aber schon hatte der Maulwurf einen neuen Erdhaufen gemacht. Opa lief wieder hin und schaufelte die Erde weg. Er war damit noch nicht ganz fertig, da hob sich hinter ihm schon wieder die Erde und ein neuer Hügel war da.

Opa hat sich also wieder schnell umgedreht. Dabei ist er gestolpert, mit der Nase auf die Erde gefallen, mitten in die weiche Erde vom Maulwurfshügel! „Danke, lieber Maulwurf, das war aber lieb von dir, dass du mir ein weiches Erdkissen gebastelt hast“, hat Opa lachend gesagt.

Dann hat er sich erst einmal zu mir ins Gras gesetzt und wir haben einen Saft getrunken und ganz laut über die lustige Geschichte gelacht. So laut, dass wir den Maulwurf vertrieben haben. Jedenfalls hat er keine neuen Hügel mehr gemacht. **Erzählt von Fynn, 4b**



© Fynn, 4b/GGS Herkenrath

Wipfelstürmer

Eichhörnchen sind Waldtiere mit eigentlich orangerotem Fell, aber es leben hier inzwischen auch braune und schwarze Eichhörnchen. Ihr Körper ist 20 bis 25 cm lang, den buschigen Schwanz nicht mitgerechnet, der ist nämlich ziemlich lang. Die Tiere brauchen ihn, um bei ihren Sprüngen zu steuern – schließlich leben sie in den Wipfeln hoher Bäume und springen von Ast zu Ast.

Dort oben haben sie auch ihr Nest, Kobel genannt, in dem sie schlafen und ihre Jungen aufziehen. Meistens sind Eichhörnchen scheu, aber wenn sie einen Menschen häufig treffen, werden sie zutraulich. Auch wenn sie im Herbst ihre Vorräte anlegen oder jetzt ihre Vorräte knapp werden, trauen sie sich häufiger als sonst aus den Wäldern heraus und sammeln in unseren Gärten Vorräte.

Vielschmecker

Wenn es, wie diesen Winter sehr kalt ist und lange Schnee liegt, brauchen sie dabei viel-

leicht eure Hilfe: Eichhörnchen fressen am liebsten Kieferzapfen, Esskastanien, Walnüsse, Haselnüsse. Ob ihr es glaubt oder nicht, Eichhörnchen essen auch Pflaumen oder anderes Obst wie Weintrauben, Äpfel und Birnen und Brombeeren. Außerdem mögen sie Möhren, Grüne Gurke, Zucchini und Broccoli. Sie essen aber auch Bucheckern, Hainbuchensamen, Sonnenblumenkerne, getrocknete Maiskörner und sogar Rosinen.

Flinke Flucht

Das hört sich an, als lebten Eichhörnchen ohne jede Sorge, aber natürlich haben sie einige üble Feinde, besonders: Menschen, Hunde, Füchse, Vögel, Katzen, Dachs, Steinmarder und im Zoo natürlich auch alle wilden Raubtiere. Entdeckt das Eichhörnchen einen möglichen Feind, hüpft es aber blitzschnell weg und klettert auf einen Baum.

Falls du mal ein verletztes Eichhörnchenbaby finden solltest, kannst du übrigens beim Eichhörnchen-Notruf unter 0700-20020012 anrufen. Dann kümmern sich die Fachleute beim Notruf um das Eichhörnchen.

Mehr dazu unter <http://eichhoernchen-notruf.com> und <http://www.kika.de/kika-live/sendungen/videos/video30398.html>

Eure Corinna und Julie, 3b



© Pitzken/GGS Herkenrath

Antwortbogen für die Dezember Lesemaus 1/2017

Hi, du hast die Lesemaus schon durch gelesen und möchtest uns zu dieser Ausgabe etwas schreiben? Mit diesem Antwortbogen geht das ganz leicht. Wenn du deinen Namen und deine Klasse eingetragen hast, wird daraus ein Leserbrief. Wenn er fertig ist, wirf ihn in unseren Lesemausbriefkasten am Haupteingang.

☐ Ich möchte an der Buchverlosung für „Flätscher – die Sache stinkt“ teilnehmen.
(Rückmeldung bis zum 20. März 2017).

Vorname

Nachname

Klasse

Datum

So haben mir eure Artikel gefallen:



Kinderdreigestirn Alaaf!

☐

☐

☐

Kamelle und Kostüme

☐

☐

☐

Der Zoch küßt!

☐

☐

☐

Partytauglich Cocktails und Waffeln

☐

☐

☐

Vorlesetage – Ungestört zugehört

☐

☐

☐

Da blüht dir was

☐

☐

☐

Fußball für Mädchen

☐

☐

☐

Der Kerl unter der Erde

☐

☐

☐

Wipfelstürmer

☐

☐

☐

Darüber könntet ihr mal schreiben:

.....

.....

Das möchte ich euch noch sagen:

.....

.....

Vielen Dank für deine Rückmeldung.

Eurer Team von der Lesemaus